RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 113 FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien. em 24. April 1936.

Holländische Journalisten in Wien.

Prag-Wien-Budapest in Wien wei lenden holländischen Journalisten wurden heute mittag von Bürgemeister Richard Schmitz im Kahlenberg-Restaurant empfangen. An dem Empfang nahmen unter anderem teil Vizebürgermeister Dr. Krasse, Magistratsdirektor Dr. Hiessmanseder, der holländische Generalkonsul Lapair, Staatsrat Chefredakteur Dr. Funder, Präsidialvorstand Senatsrat Jiresch, der Direktor der Kgl. Niederländischen Luftfahrt-Gesellschaft de Vries, der Direktor des Kgl. Niederländischen Touristenbundes Westrouen von Meeteren, in Vertretung des Bundesprossedienstes Ministerialrat Kammel und Legationsrat Schmid, Präsident Fliegel vom Verband der Herausgeber der Österreichischen Tageszeitungen, Obmann Chefredakteur Mailler von der Gewerkschaft der Journalisten Oesterreichs, der Obmann der Vereinigung der Wiener Kommunalredakteure Regierungsrat Dr. Rollett und der Herausgeber der Rathauskorrespondenz Chefredakteur Friedrich.

Bürgermeister Schmitz hiess die Gäste im Namen der Stadt Wien herzlich willkommen und verwies darauf, dass die Journalisten die schöne Aufgabe haben, die geistigen Entfernungen zwischen Staaten und Völkern so zu verkürzen, wie dies der moderne Verkehr in räumlicher Hinsicht bewerkstellige. "Es ist eine schöne und edle Aufgabe", sagte der Bürgermeister, "gegenseitiges Verständnis zwischen den Völkern zu erwecken, denn wenn sich die Völker kennen und achten gelernt haben, sind Zusammenarbeit und Friede besser gesichert als durch andere Methoden". Für die Gäste dankte zunächst Redakteur Thomas, der Vertreter der Vereinigten katholischen Presse Hollands, für die herzliche Aufnahme. Er würdigte in begeisterten Worten den Zauber der alten Kultur- und Musikstudt Wien und betonte, dass die holländischen Journalisten, trotzdem sie schon sehr viel in der Welt gesehen haben, bezaubert von der Schönheit dieser wunderbaren Stadt und von der Liebenswürdigkeit ihrer Bewohner, von nun an eine nimmerstille Sehnsucht nach Wien haben werden. Direktor Tulp (Utrocht) stellte lobend fest, dass Wien dank der vorbildlichen Arbeit seiner Stadtverwaltung nunmehr eine Stadt geworden sei, die den Fremden alles biete, was sie suchen, Gastfreundschaft, Frohsinn und Kultur. Zum Schlusse würdigte Staatsrat Chefredakteur Dr. Funder die seinerzeitige Hilfsbereitschaft des holländischen Volkes, vor allem gegenüber den österreichischen Kindern, die nicht zuletzt dazu beigetragen habe, dass Wien und Oesterreich sich aus dem Elend der Nachkriegsjahre erretten konnten.

Die holländischen Journalisten wohnten gestern abend der Vorstellung "Der liebe Augustin" in der Staatsoper bei und besichtigten heute vormittag das Rathaus sowie eine Reihe anderer Wiener Sehenswürdigkeiten.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am

Produktionsnachwoise für Wicner Landwirte.

Die Wiener Landwirtschaftskammer teilt mit: Alle Wiener Produzenten, die die Landparteienplätze auf den Wiener Märkten besuchen wollen. brauchen für die Zeit vom 1. Mai d. J. bis 30. Juni 1937 laut einer Kunamachung des Wiener Magistrates neue Produktionsnachweise, für die im Bereiche der Stadt Wien bei der Wiener Landwirtschaftskammer anzusuchen ist. Die Kammer hat in der letzten Zeit schon in mehreren Wiener Bezirken Amtstage abgehalten, an denen die Anmeldungen entgegengenommen wurden. Für Nachzügler besteht die Möglichkeit, vom 27. Mai bis 2. Juni täglich zwischen 9 Uhr und 12 Uhr im Büro der Kammer, 20., Webergasse 2, III. Stock, die Ansuchen um Produktionsnachweise einzubringen. Dabei sind jedenfalls der bisherige Produktionsnachweis und die Erkennungskarten des Produktionsnachweis-Inhabers und jener Person vorzuweisen, die auf den Märkten den Verkauf der Produkte besorgt. An Stelle der Erkennungskarten können auch Dokumente beigeoracht werden, auf denen die Nummer der Erkennungskarte vermerkt ist. Da nach der Magistratskundmachung die neuen Produktionsnachweise spätestens bis 1. August d. J. mit Lichtbildern versehen sein müssen, sind zur Anmeldung auch schon die Lichtbilder beider Personen mitzubringen.

Ablenkung der Autobuslinien 4 und 9.

-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-

Wegen Strassenbauarbeiten wird voraussichtlich vom kommenden Montag an die Durchfahrt durch die Burg auf die Dauer von etwa funf Wochen gesperrt. Die Autobuslinien 4 und 9 werden daher in beiden Fahrtrichtungen zwischen Ring und Michaelerplatz abgelenkt. Die Linie 4 führt von der Babenbergerstrasse an über Opernring-Operngasse-Augustinerstrasse zum Michaelerplatz und die Linie 9 verkehrt von der Bellariastrasse an über Ring-Burgtheater-Löwelstrasse-Schauflergasse zum Michaelerplatz.